



# Jahresbericht 2021

der



Auffangstation für Reptilien, München e. V.

Kaulbachstraße 37

80539 München

[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)

## **Liebe Mitglieder der Auffangstation für Reptilien, München e. V.,**

alle Jahre wieder ist es uns eine Freude, Ihnen unseren Jahresbericht für 2021 vorzulegen und Sie über unsere Arbeit, die Zahlen und Fakten und unsere Aktivitäten aufzuklären.

Leider war 2021 kein allzu gutes Jahr und die Pandemie hat auch uns arg mitgespielt und alles beherrscht und überschattet.

Zunächst waren Pandemiepläne, Quarantäneregungen, der Versuch, das Virus aus unserem Personal herauszuhalten und Infektionsketten gar nicht erst entstehen zu lassen vordergründig. Homeoffice, Schichtdienste bei den Pflegern, Kontaktnachverfolgungen bei Ausbrüchen im Personal etc. bestimmten auch hier unsere Arbeit. Schnelltests und Maskenbeschaffung kosteten – und kosten noch immer – große Summen Geld.

Trotzdem sind wir nicht untätig gewesen, haben Projekte, wie die Volieren in Riem, Schleuseneinbauten bei den Außengehegen in Riem fertig gestellt, haben die Schnappschildkrötenanlage fertig gestellt, das dritte Glashaus in Freimann umgestaltet, den ehemaligen Giftschlangenraum in der Kaulbachstraße wieder in Betrieb genommen u.v.m.

Vom Landesverband Bayern des Deutschen Tierschutzbundes erhielten wir eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 10.000,00 € für die dringend notwendige Sanierung der „Deckenvergitterung“ unserer Außengehege für nicht gefährliche Tiere in Riem, die noch 2021 beauftragt wurde. In Ermangelung von Material und übervoller Auftragsbücher bei Handwerkern konnte dies jedoch bislang nicht umgesetzt werden.

Das SARS-Cov II-Virus hat uns aber nicht nur das kollegiale Leben verkompliziert und uns ins Homeoffice und in Team-Meetings auf digitaler Basis gezwungen, Kosten und Mehrarbeit verursacht, sondern es hat uns massiv geschadet:

Kontaktbeschränkungen, Lockdowns und Pandemie-Management führt auch dazu, dass Mitarbeiter:Innen der Veterinärbehörden zu Corona-Hotlines „abkommandiert“ wurden oder Hygienekontrollen in Testzentren machen mussten, sondern es war schier unmöglich, Tierschutz zu machen, wenn Wohnungen nicht betreten und Kontrollen nicht durchgeführt werden konnten. Heimtiere und Exoten? Null Komma Null!

Das bedeutet für eine Auffangstation, die von der Aufnahme beschlagnahmter Tiere „lebt“ natürlich massive Einbußen!

Die Station finanziert sich, ihre Liegenschaften, ihre Energiebedarfe, Futter, Personal etc. alljährlich „auf Kante genäht“ so, dass ca. ein Fünftel der Gelder durch die staatliche Förderung gedeckt sind. Vier Fünftel müssen durch Ihre Beiträge, Dienstleistungen, Kurse, Beschlagnahmen und Spenden erwirtschaftet werden: 80%!

Fallen Einnahmen weg, weil keine Kurse stattfinden können, keine Führungen möglich sind und keine Rechnungen geschrieben werden können, Corona-Hilfen nicht weiter beantragt werden können, weil unser Betrieb aus dem Raster fiel, bleibt am Ende des Tages ein Loch übrig. Dieses

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



konnte 2021 noch durch Abschreibungen und buchhalterische Rücklagen ausgeglichen werden. Und dann?

Ich möchte hier gleich aufgreifen, dass die Personalausgaben in der Auffangstation sehr hoch sind. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass wir nicht, wie viele Tierschutzvereine und Tierheime primär mit Ehrenamtlichen und Ein-Euro-Jobbern arbeiten können. Unsere Tiere benötigen eine fundierte Fachkunde, weswegen wir examinierte und gut ausgebildete Zootierpfleger beschäftigen, deren Arbeit und Leistung nicht hoch genug gewürdigt werden kann. Unsere Tiere haben nicht nur spezielle Ansprüche, sondern sie sind in hoher Zahl und in hohem Maß gefährlich. Daher ist es schlicht nicht zu verantworten und unmöglich, hier einzusparen. Eigentlich ist der Schlüssel an Tieren, die von einem Pfleger oder einer Pflegerin versorgt und überwacht werden müssen, nach wie vor unerschämmt hoch bei sieben Pflegern und zwei Auszubildenden und über 2.000 Tieren! Eigentlich bräuchten wir weit mehr Personal... Menschen brauchen Urlaub, sie werden krank, Überstunden sollen so wenige, wie möglich gemacht und anschließend abgebaut werden. Ein schwieriges Unterfangen. Auch beim akademischen Personal sehen wir, in Anbetracht massiver zeitlicher und inhaltlicher Überlastung keine Einsparungschancen. Die faktische Bindung an den TVL (Tarif öffentlicher Dienst) bedingt tarifliche Bezahlung, Anpassungen an den Tarif, sollte er sich ändern und die Verpflichtung, z.B. eine Corona-Pauschale auszus zahlen...

So sind wir gezwungen, hier große Summen auszugeben, was auch gerechtfertigt und fair, sowie moralisch angemessen ist. Sparen? Wo?

Langer Rede kurzer Sinn: Es wird finanziell eng, war es bereits 2021 und wenn 2022 so weitergeht, wird es schlimmer, nicht besser.

So waren wir regelecht froh, beschlagnahmte Tiere aus Portugal aufnehmen zu können, für die wir eine Rechnung stellen konnten.

Es gibt allerdings auch Positives aus 2021 zu berichten: Wir haben im Eigenverlag ein Buch geschrieben: Schildkröten im Tierschutz. Dieses Fachbuch wird über den Verein vertrieben und dürfte aktuell in vielen Tierheimen, aber insbesondere auch Behörden die Bibliotheken ergänzen und zieren.

Ein sehr großer Erfolg ist die – vorerst - Fertigstellung des Schnappschildkrötengeheges in Freimann. Es wurde ein Areal neben den Gewächshäusern ausbruchssicher eingezäunt (man könnte jetzt auch Geparden darin halten).

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



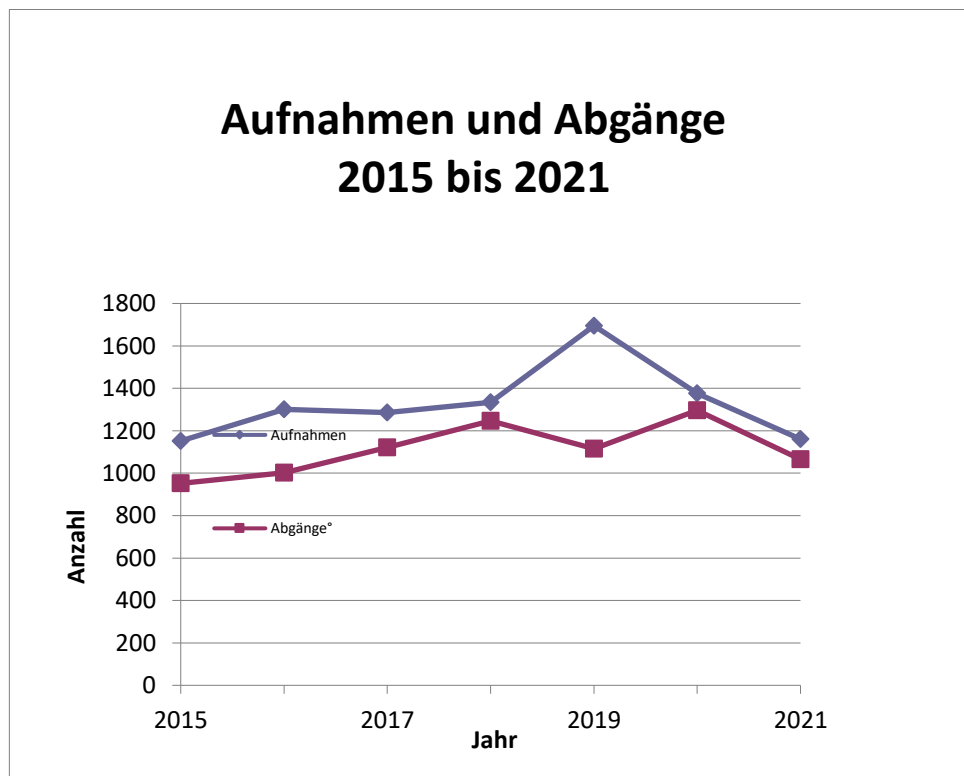
## Statistiken 2021

Die Coronabedingten Einschränkungen konnte wir bei der Tieraufnahme und Vermittlung durch diverse Maßnahmen zu unserem Schutz und der der Übernehmer / Abgeber relativ gut verkraften. Dennoch kann man die gesunkenen Aufnahmen und Vermittlungen teilweise auch auf die nötigen Coronamaßnahmen zurückführen, da z.B. teilweise Ungeimpfte oder „Maskenverweigerer“ keine Tiere abgeben oder übernehmen konnten.

Die **wichtigsten Tierbestandsdaten** für das Jahr 2021 im Folgenden:

Es mussten **1160** Reptilien und andere Tiere in der Regel vorübergehend untergebracht werden. Dies sind gut 200 Tiere weniger als 2020. In 2021 haben **1066** Tiere den Tierbestand verlassen. Somit war die Abgangsquote mit 92% ähnlich hoch wie im Vorjahr.

Der Tierbestand belief sich am 31.13.2020 auf **2455** Tiere.



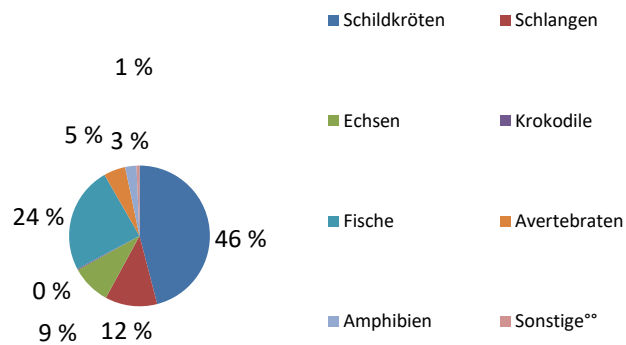
Im Jahr 2021 waren unter den aufgenommenen Tieren 777 Reptilien, 30 Amphibien, 284 Fische, 58 Invertebraten sowie 8 „Sonstige“, unter denen auch die exotischen Säugetiere geführt werden. Bei den Reptilien handelte es sich um 533 Schildkröten (46%), 139 Schlangen (12%) und 105 Echsen (9%), 3 Krokodile (0%). Fische sind mit 284 (24%) etwas weniger stark vertreten als 2020.

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)

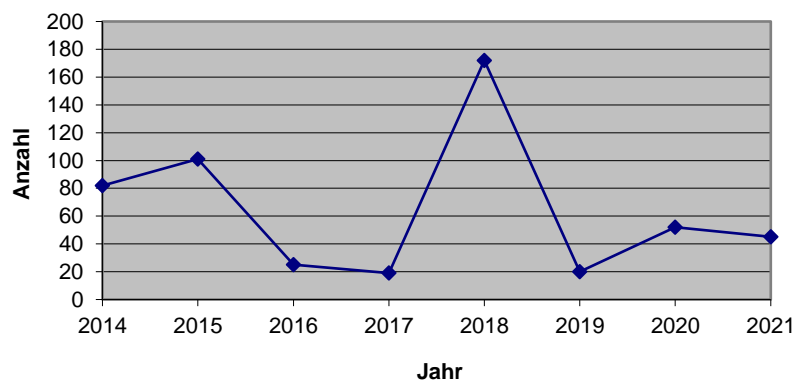


## Auffangstation Neuaufnahmen 2021



Auch potentiell gefährlichen Tieren nach Artikel 37 LStVG (Bayern) wurden 2021 wieder einige bei uns abgegeben bzw. eingestellt. Es ist eine der wichtigen Aufgaben der *Auffangstation für Reptilien, München e. V.* diese potentiell gefährlichen Tiere sicher unterbringen und fachkundig versorgen zu können und den beschlagnehmenden Behörden eine Möglichkeit der Unterbringung solcher Tierarten zu geben. Im Jahr 2021 wurden 45 potentiell gefährliche Tiere aufgenommen (2020: 54). Darunter etliche Giftschlangen, 3 Krokodile und Schnappschildkröten.

### Neuaufnahmen - gefährliche Tiere nach LStVG Artikel 37 2014 bis 2021

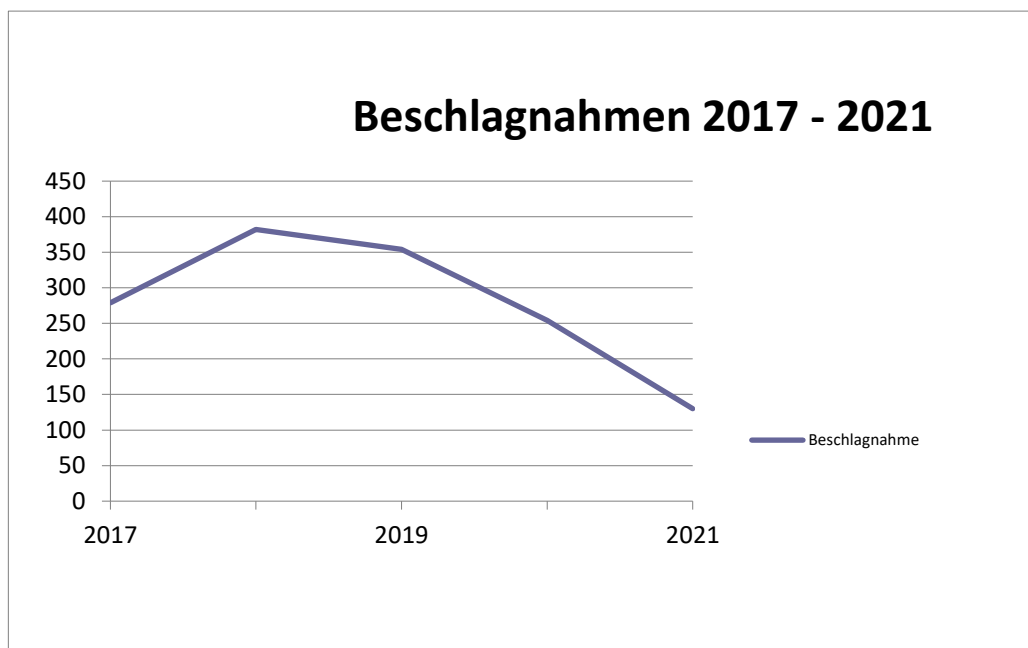


**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



Als Aufnahmegrund kamen zum einen Fundtiere (23%), ausgesetzte Tiere (1%), sowie beschlagnahmte Tiere (11%) zusammen auf nur noch 33% der aufgenommenen Tiere. Dies ist leider ein deutlicher Rückgang zu den letzten Jahren, in denen dieser Aufnahmegrund noch bei fast 50% lag. Wir führen diesen Rückgang unter anderem auf fehlende Kontrollen Seitens der Behörden zurück.



Die privaten Abgaben sind etwa mit 56% im Verhältnis gestiegen.

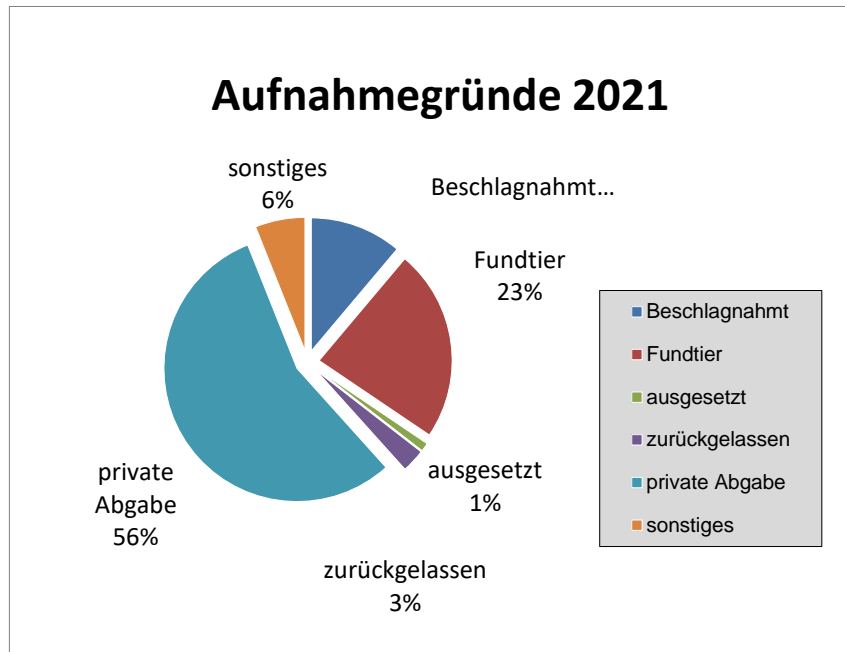
Sonstiges mit 6% sind z.B. Rückgaben, therapiebedürftige Tiere, Schulungstiere usw. Ausgesetzte und zurückgelassen Tiere spielten 2021 mit insgesamt 4% verhältnismäßig kaum eine Rolle. Wobei gerade diese Tiere oft in sehr schlechtem gesundheitlichem Zustand zu uns kommen und eine intensive tiermedizinische Betreuung nötig machen. Dies verursacht wiederum erhöhte Kosten, die leider immer noch nicht von allen Kommunen getragen werden, obwohl dies juristisch eindeutig ihre Zuständigkeit wäre.

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

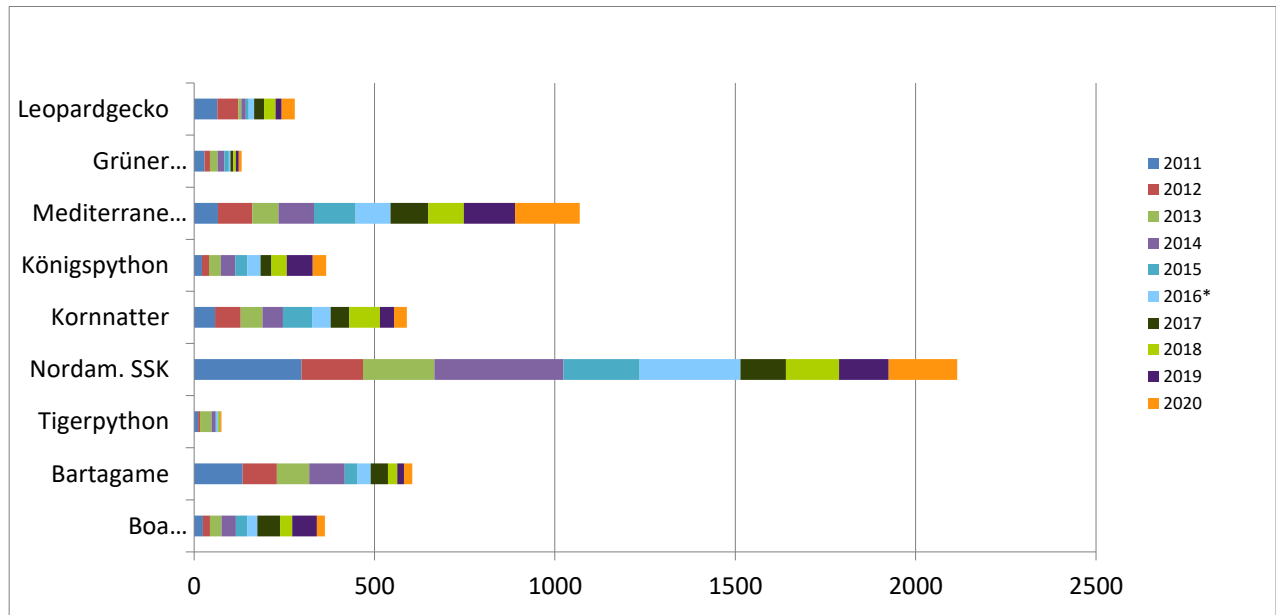
**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



## Aufnahmegründe 2021



Die Reptilienauffangstation nimmt schon seit jeher nicht nur Reptilien auf, sondern auch andere wechselwarme Tiere, sowie „Exoten“. In 2021 waren es über 300 diverse Spezies, die wir aufgenommen haben! Dies verdeutlicht die enorme Vielfalt der aufgenommen Tierarten. Dennoch kann man seit Jahren auch beobachten, dass einige Arten immer häufiger zu uns kommen. Diese „Massenarten“ sind z.B. Kornnattern, Königspythons, Tigerpythons, Boas, Mediterrane Landschildkröten, Nordamerikanische Schmuckschildkröten, Leopardgeckos, Bartagamen, Grüne Leguane.



**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
 Kaulbachstraße 37, 80539 München  
 Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
 Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
 Münchner Bank  
 IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
 BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



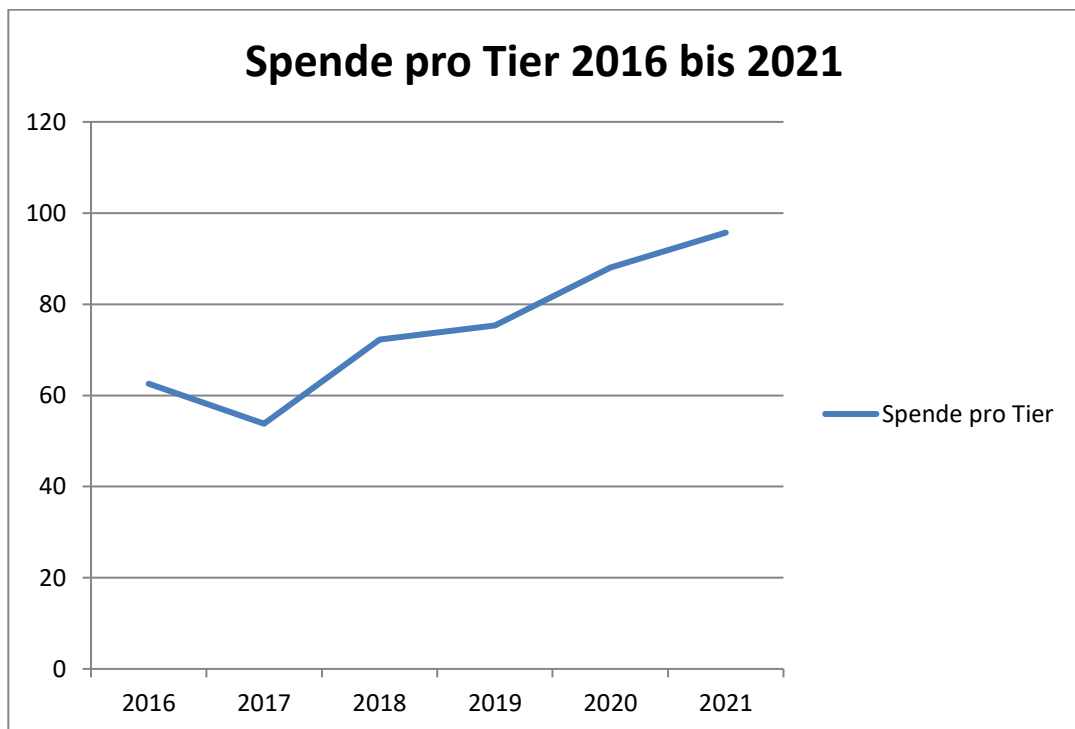
Diese wenigen Tierarten machen gut 30-40% der Tieraufnahmen aus.

2017	461	35,88 %
2018	477	42,06 %
2019	503	29,68 %
2020	535	38,85 %
2021	493	42,50 %

Gerade die Schmuckschildkröten sind ein enormes Problem für uns, das wir immer mehr dieser Arten hier ansammeln und nur wenige gut vermitteln können.

Im Jahr 2021 verließen 1066 Tiere den Tierbestand (92% der aufgenommenen Tiere).

Es konnten 643 Tiere vermittelt oder zurückgegeben werden (60% der Abgänge). Absolut sind leider knapp 300 Tiere weniger vermittelt worden als 2020. Die Vermittlung von Tieren in eine dauerhafte, fachkundige, tierschutzkonforme neue Haltung ist eines der wichtigsten Ziele der Reptilienauffangstation. Die Prüfung der Bedingungen und teils die Zusammenarbeit mit allen nötigen Behörden, stellt für uns eine sehr aufwendige Arbeit dar. Dies ist sehr Personal- und damit auch Kosten-intensiv. Für uns als kleinen gemeinnützigen Tierschutzverein ein großes Problem! Wir versuchen die entstehenden Kosten teils über die Spenden bei der Tiervermittlung zu decken. Die Spenden pro Tiervermittlung steigen zwar, aber kostendeckend wird dies niemals werden können.



**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

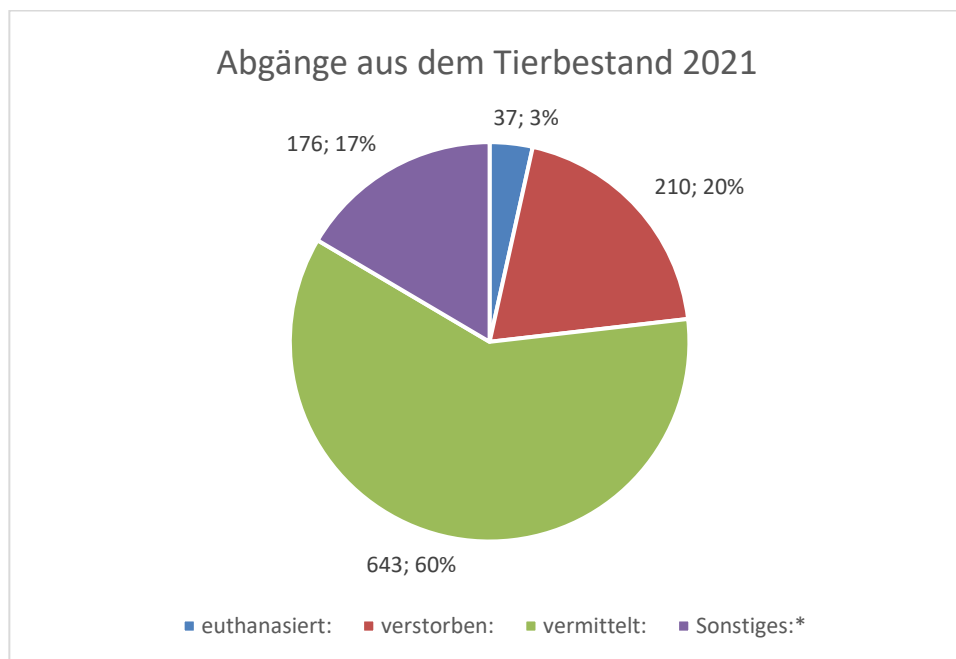
**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)





Leider starben 210 Tiere (20% der Abgänge). 37 (3%) mussten aus Tierschutzgründen euthanasiert werden. Die Verlustquote lag somit bei 23% (247 Tiere der 1066 Abgänge).

Bei den Abgängen aus dem Tierbestand haben wir unter „Sonstiges“ die Tiere, die durch „Auswilderungen, Freilassen, Verfüttert, Rückgaben, Entwichen“ mit aufgenommen. Dies waren in 2021 gut 176 Tiere, was 17% entspricht.



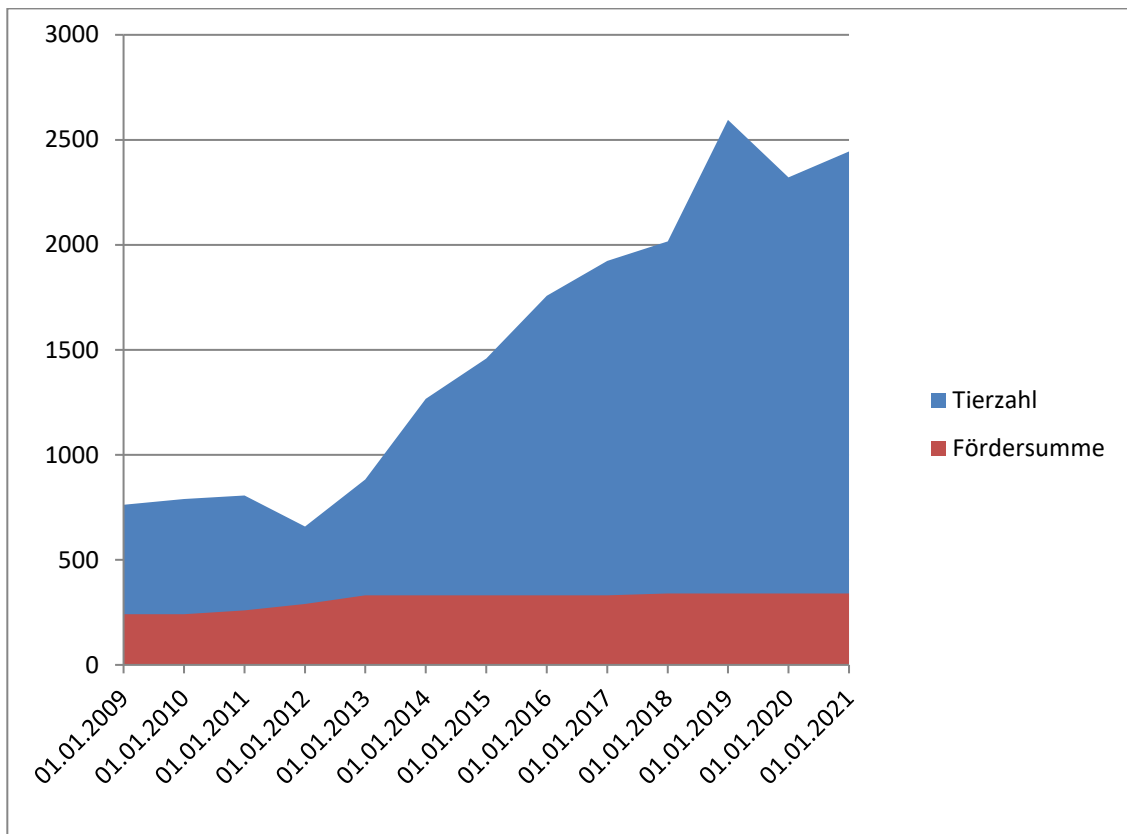
Auch 2021 sind wieder 100 Tiere im Tierbestand verblieben (1160 aufgenommen und 1066 Abgänge). Der Tierbestand wächst somit weiter und weiter. Somit auch die Kosten für die Tierversorgung. Leider ist die Förderung durch den Freistaat Bayern seit Jahren konstant geblieben. Dies führt dazu, dass wir schon 2020 nicht kostendeckend wirtschaften konnten. Ebenso 2021. (Siehe Kassenbericht).

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



**Diagramm:** Steigende Tierbestandszahlen 2010 bis 2021 im Verhältnis zur Fördersumme.



### **Besondere Vermittlungen 2021:**

Wir freuen uns für jedes Tier, welches wir gut und dauerhaft vermitteln können. Aber manche Vermittlungen sind eben doch etwas Besonderes. Aus den unterschiedlichsten Gründen.

So konnten in 2021 besonders viele Tiere an Zoologische Einrichtungen vermittelt werden. Dies waren unter anderem:

Diverse Giftschlangen an das Reptilienhaus Oberammergau, Bartagamen an den Wasserstern Kleinzoo in Ingolstadt, eine Spinne an den Artis Zoo Amsterdam, diverse Giftschlangen an den Aquazoo in Düsseldorf, Giftschlangen an das Reptilienhaus in Unteruhldingen, vier Tropfenkröten an das Naturkundemuseum Augsburg, drei Bartagamen an die Klinik der LMU für Vögel, Reptilien Amphibien in Oberschleißheim, diverse Wasserschildkröten an das Naturkundemuseum Karlsruhe, zwei Schönnattern an die Schlangenfarm in Schladen, zwei Papageien an die Federnhilfe e.V., einige Avertebraten und ein Tokkek an das Sealife München, eine Falsche Wasserkobra an das Naturkundemuseum in Gera, einen Netzpython an den Zoo Neuwied.

Dies macht die zahlreichen Abgaben an Privathalter nicht weniger wertvoll! Ganz im Gegenteil. Wir sind froh, dass es so viele, sehr gute spezialisierte Halter diverser Exoten gibt. Und auch Einsteiger in diese faszinierende Tierhaltung, die sich bei uns beraten lassen und dann z.B. Bartagamen und Griechische Landschildkröten übernehmen. Für größere Schildkröten ist dann eine etwas aufwendigere Haltung nötig. So konnten wir drei sehr große Spornschildkröten gut in eine

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



Privathaltung vermitteln. Ebenso zwei Sternschildkröten an eine sehr erfahrene und versierte Halterin dieser seltenen und teuren Art.

## **Politik und Neubau**

2021 war, neben der Pandemie, durch das VgV geprägt. Zunächst musste, gemeinsam mit Herrn Kraus von der Firma Hummel-Kraus eine Form gefunden werden, wie ein solches Projekt sinnvoll ausgeschrieben werden kann. Das gestaltete sich weitaus schwieriger als zunächst angenommen. Grund hierfür ist schlicht, dass die Rahmenbedingungen, also der „Zehnmillionendeckel“ des Landtages festgeschrieben war, Bedarfe formuliert waren, die teils sprachlich problematisch waren, weil bei uns eine Schleuse natürlich etwas völlig anderes ist, als in einer Klinik oder gar einem Gefängnis. Zudem ist noch nie eine Station wie die unsere geplant und gebaut worden, es gab also keinerlei Referenzen.

Die zunächst geplante und von der Regierung von Oberbayern geforderte Art des Verfahrens mit einer Art Wettbewerb erwies sich als nicht umsetzbar, weswegen – hierfür sind wir sehr dankbar! - ein „ganz normales“ VgV vereinbart wurde.

Nach vielen Gesprächen konnte also die Ausschreibung erfolgen und es kamen Bewerbungen von Planungsbüros. In Videokonferenzen stellten sich die Planungsbüros vor und die Auswahl erfolgte nach vorgegebenen Kriterien und einem Punktesystem. Am Ende lag das Büro, das bereits die Machbarkeitsstudie erstellt hatte, klar nach Punkten vorne und wurde erneut beauftragt. So wurde erneut mit J2M -Architekten aus München ein Vertrag geschlossen und die Planung konnte starten. Nebenbei galt es aber auch Fachplaner zu finden, diese wurden ausgeschrieben und ebenfalls nach einem vorgegebenen Bewertungssystem ausgewählt und beauftragt. Sehr bald jedoch zeigte sich, dass wir längst nicht fertig waren und weitere, sehr spezialisierte zusätzliche Planer benötigten, allen voran Energie- und Klimaplaner. Dies war notwendig, da der Betrieb einer Auffangstation für überwiegend subtropische und tropische Tiere doch ein sehr spezielles Thema darstellt, das durch Wärme und Feuchtigkeit jede Bausubstanz auf eine harte Probe stellt und vom Energieverbrauch in Zeiten des menschengemachten Klimawandels der schiere Horror sein kann. Wir hatten das riesengroße Glück, hier die Firma Transsolar gewinnen zu können, die mit einem riesigen Engagement und mit Begeisterung, einer unsäglichen Hilfsbereitschaft und ihrer internationalen Erfahrung von unschätzbarem Wert für uns ist. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns hier geholfen haben und dies immer noch tun. Am Ende langer Berechnungen und Überlegungen kam ein Gebäude heraus, das energie-autark und CO<sub>2</sub>-neutral betrieben werden kann, dank Photovoltaik und Wärmepumpen (Erdwärme). Hier erwiesen sich diverse Ideen, wie ein Gewächshausbau, rasch als nicht realisierbar, v. a. wegen des UV-Lichtes, das unsere Tiere lebensnotwendig brauchen.

Sehr rasch war auch allen beteiligten klar, dass wir Tierärzt:Innen als Bauherr:Innen zwar sagen konnten, was wir für unsere Arbeit und die Tiere für ein gutes Leben benötigen, wir ansonsten jedoch schiere Laien und überfordert waren. Daher wurde mit der Regierung von Oberbayern letztlich vereinbart, uns hier Hilfe suchen zu können. Ein Bauherrenbegleiter musste gefunden

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



werden. Versuche, hier einen Ruheständler, eine Mutter in Elternzeit oder eine:n Ehrenamtler:In zu finden stellte sich als naive Utopie heraus, die wir rasch aufgeben mussten. Mit Hilfe der Firma Hummel-Kraus, unterstützt von J2M konnten wir Herrn von Dall Armi und seine Firma Denken Planen Bauen hierfür gewinnen und haben so einen Bau-Manager und einen Übersetzer gefunden, der uns erklärt, was ansteht und sich um viele Details, bis hin zur Förderung kümmert.

Darüber hinaus konnte 2021 endlich die notwendige, jedoch noch ruhende gemeinnützige GmbH gegründet werden und wurde notariell eingetragen. Sie soll nach Beendigung des aktuellen Planungs- und Förderschrittes die „Geschäfte“ übernehmen und der aktuelle Trägerverein könnte wieder zum Förderverein werden. Grund für die gGmbH ist der Gedanke, besser abgesichert zu sein und die Haftungsfrage für den Vorstand zu klären und Risiken zu minimieren.

Politisch war 2021 ganz und gar durch die Pandemie geprägt. Es konnten daher von unserer Seite keine Themen aufgeworfen und bearbeitet werden. Selbstverständlich haben wir weiter versucht, eine verpflichtende Tierhalter-Fachkunde voranzutreiben und wir haben weiter gekämpft für mehr und fundierteren Tierschutz. Pandemiebedingt fielen jedoch Veranstaltungen und tierschutzpolitische Stammtische weg, sodass wir hier nur wenig tun und noch weniger bewirken konnten.

#### **Patenschaften:**

Wir haben im Jahr 2021 insgesamt 82 neue Patenschaften bekommen.

Die Schildkröten führen erneut deutlich an, zu gleichen Teilen (je 18 Stück) Wasser-SK wie LSK.

Danach kommen die Bartagamen, erfreulicherweise gefolgt von Boas, Königspythons und Kornnattern, da wir zuvor kaum Schlangenspaten hatten.

Geckos waren deutlich beliebter in den Jahren vorher.

Exoten wie Afrikanischer Igel und Affen kamen je einmal vor, eine Giftschlange wurde explizit angefragt und ein Kaiman.

Patenschaften sind weiterhin eine wichtige und langfristige Einnahmequelle für die Reptilienauffangstation.

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



## Kassenbericht 2021

<b>Vermögensaufstellung</b>					
<b>zum 31.12.2021</b>					
					Vorjahr
					€
			€	€	
Grundstück Neufahrn			521.450,08		521.450,08
Umbauten Tierheim			0,00		0,00
Schildkrötenanlage			40.614,00		50.343,00
Gebäude im Bau (Neufahrn)			28.171,14		28.171,14
PKW			3.259,00		5.431,00
Betriebsausstattung			97.806,00		73.162,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter			0,00		0,00
Beteiligung Kapitalgesellschaft			29.500,00		4.500,00
Kasse			2.614,19		4.307,01
Bankbestände			67.414,29		232.179,22
Durchlaufender Posten			16.468,75		-74,27
Sonstige Forderungen			690,07		690,07
Umsatzsteuer			90,38		382,48
Verbindlichkeit Sozialversicherung			-40,00		-128,88
Verbindlichkeit Lohnsteuer			-15.314,96		-15.314,96
			792.722,94		905.097,89
Saldovortrag zum 01.01.2020					-832.002,33
Saldovortrag zum 01.01.2020					
Gebundene Rücklage Grundstück			-298.994,62		
Freie Rücklage § 58 Nr. 7 AO			-70.790,00		
Rücklage Umbau Giftschlangenraum			-32.040,95		
Rücklage Tierhilfswagen			-4.526,93		
Rücklage Neubau			-435.652,47		
Sonstige Rücklagen zweckgebunden			-63.092,92		
Rücklage Umbau Tierheim			0,00	-112.374,95	
Einstellung in Rücklagen				-4.265,59	-100.184,66
Auflösung von Rücklagen				116.640,54	27.089,10
				0,00	0,00

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
 Kaulbachstraße 37, 80539 München  
 Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
 Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
 Münchner Bank  
 IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
 BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



<b>I. Beiträge, Spenden, Vermächtnisse</b>				
Mitgliedsbeiträge			36.781,17	34.889,90
Spenden			218.108,92	177.413,75
Spenden Patenschaften			41.786,50	33.483,00
Spenden zweckgebunden			0,00	0,00
Neubau			4.265,59	15.355,54
Öffentliche Zuschüsse Bayern			340.000,00	340.000,00
Sonstige Fördermittel Neubau			0,00	46.575,00
Sonstige Zuschüsse			7.500,00	25.000,00
Versicherungsentschädigung			2.694,81	0,00
<b>II. Kurse, Seminare</b>				
Gebühren			5.750,00	12.642,00
<b>III. Beschlagnahmen</b>				
Einnahmen für beschlagnahmte Tiere		257.125,97		436.790,28
Sonstige Einnahmen		260,13		204,58
		257.386,10		
Umsatzsteuer 7 %		18.441,85	275.827,95	30.589,67
Einnahmen beschlagnahmte Tiere		168.114,74		101.535,27
Sonstige Einnahmen		6.321,53		3.872,16
		174.436,27		
Umsatzsteuer 5%		8.405,74	182.842,01	5.269,98
<b>IV. Zinserträge</b>				
			0,00	0,00
<b>V. Sonstige Einnahmen</b>				
Werbeeinnahmen		121,10		0
Umsatzsteuer 19 %		49,42	170,52	0,00
<b>VI. Umsatzsteuererstattungen</b>				
laufendes Jahr		0,00		0,00
Vorjahre		0,00	0,00	856,96
<b>VI. Einnahmen gesamt</b>			1.115.727,47	1.264.478,09

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



<b>VII. Ausgaben</b>				
Personalkosten		873.715,59		829.514,96
Arbeitsmaterial		5.274,67		8.796,75
Futtermittel		19.573,15		22.201,58
Laborkosten		30.310,49		31.624,68
Sonstiger Einkauf		11.703,24		12.523,77
Raumkosten, Reinigung		92.660,75		49.765,86
Versicherungen, Beiträge, Sonstige Abgaben		9.133,07		9.599,64
Öffentlichkeitsarbeit		35.173,92		22.657,13
Kfz-Kosten		9.254,61		8.496,05
Bewirtungskosten, Geschenke		2.846,18		2.918,83
Reisekosten		1.542,78		1.949,38
Verpackungsmaterial		525,30		1.625,93
Fremdarbeiten		6.097,50		9.573,83
Reparaturen, Instandhaltg.		12.135,51		41.169,82
Abschreibg. Sachanlage - vorläufig		29.768,04		39.855,25
Abschreibg. Geringwert. Wirtschaftsgüter		1.067,56		1.773,95
Restbuchwert Anlagenabgang		0,00		0,00
Mietleasing		924,00		924,00
Porto		5.902,74		4.324,60
Telefon, Internet		3.953,67		2.727,77
Büromaterial		1.569,05		1.984,34
Fachliteratur		39,56		385,36
Fortbildung		1.635,00		763,08
Beratungskosten		10.835,15		18.089,79
Kosten Geldverkehr		1.675,31		1.733,59
Sonstiger betrieblicher Aufwand		7.209,64		14.085,24
Zinsaufwand		0,00		0,00
Umsatzsteuerzahlung		11.746,29		11.446,20
Abzugsfähige Vorsteuer aus				
Investitionen und Kosten		18.342,51		18.011,93
Nicht abzugsfähige Vorsteuer		23.487,14	-1.228.102,42	22.859,22
<b>F) Gesamtergebnis 2021</b>			<b>-112.374,95</b>	<b>73.095,56</b>

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)



<b>G) Verteilung auf Rücklagen</b>				
Einstellung Rücklage Neubau	4.265,59			70.989,36
Einstellung Rücklagen zweckgebundene Projekte	0,00			5.130,00
Einstellung Freie Rücklage	0,00	-4.265,59		24.065,30
Auflösung Rücklage Umbau (Höhe der Abschreibung)	0,00			17.019,46
Auflösung Rücklage Giftschlangenraum (Höhe der Abschreibung)	6.318,00			5.951,00
Auflösung Rücklage Tierhilfswagen (Höhe der Abschreibung)	2.172,00			2.172,00
Auflösung Rücklage Volieren (Höhe der Abschreibung)	2.160,79			1.946,64
Auflösung Freie Rücklage	53.868,52			0,00
Auflösung Rücklage zweckgebunden	52.121,23	116.640,54		0,00
			0,00	0,00

Dr. Markus Baur  
1. Vorsitzender

Thomas Türbl  
Schriftführer

**Auffangstation für Reptilien, München e. V.**  
Kaulbachstraße 37, 80539 München  
Tel.: 089 / 21 80 50 30; Fax: 089 / 2180 16570  
Notdiensthandy: 01773213154  
[info@reptilienauffangstation.de](mailto:info@reptilienauffangstation.de)

**Spendenkonto:**  
Münchner Bank  
IBAN: DE83 7019 0000 0000 9881 54  
BIC: GENODEF 1M01  
[www.reptilienauffangstation.de](http://www.reptilienauffangstation.de)

